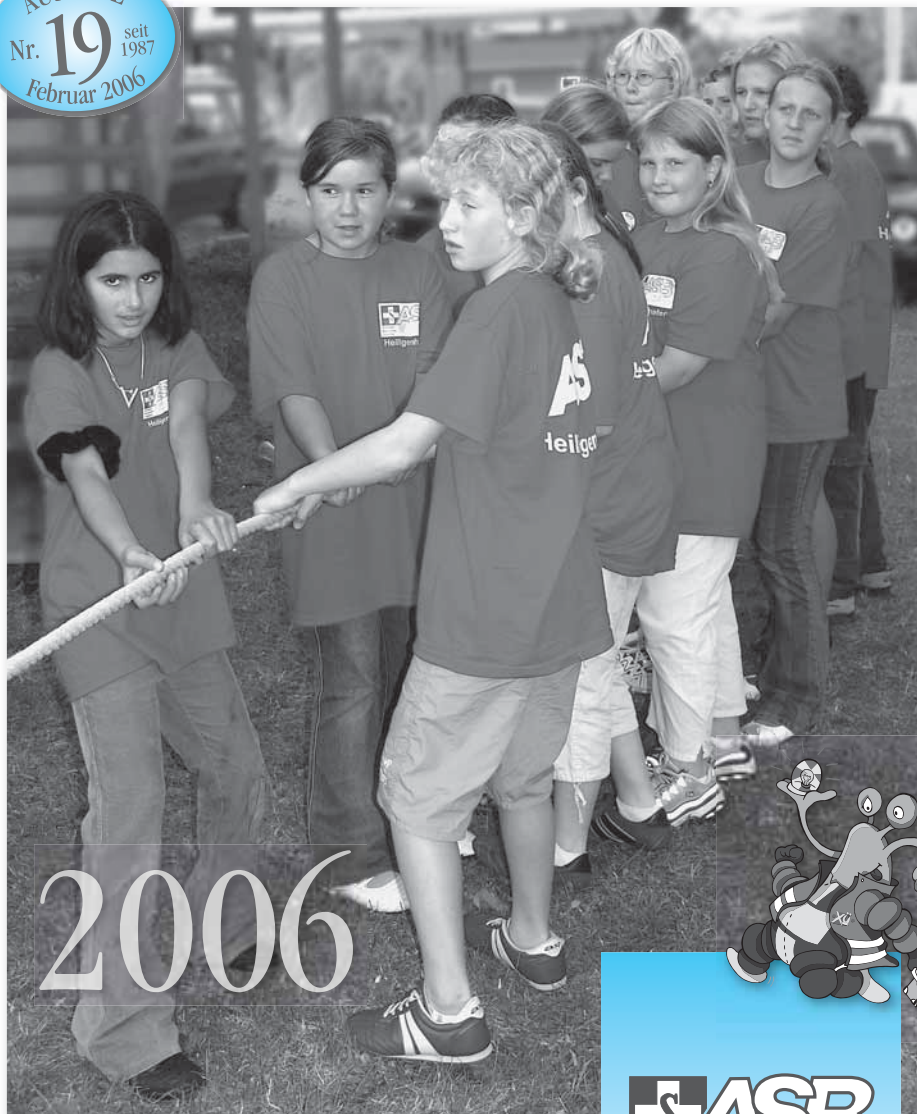


ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen

AUSGABE
Nr. 19 seit 1987
Februar 2006



www.asb-heiligenhafen.com

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Wir sorgen für Arbeit.
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



 Sparkasse
Holstein

Wachstum und Beschäftigung entstehen in Deutschland vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Drei Viertel aller Unternehmen haben eine Geschäftsbeziehung zu Sparkassen und Landesbanken, über 40 Prozent aller Finanzierungsmittel kommen aus der Sparkassen-Finanzgruppe. Sparkassen tragen damit wesentlich dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Auch direkt sorgen wir für Beschäftigung: Mit über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in der Region. Gut für die Menschen - gut für die Region. **Ihre Ziele - ganz nah.**

4-JÄHRIGE WAHLPERIODE LÄUFT AUS

Mit der Neuwahl des Gesamtvorstands am 4. März 2006 endet die vierjährige Amtsperiode des bisherigen Ortsverbands-Vorstands. Einen Kurzurückblick über die Vorstandstätigkeit der Jahre 2002 bis 2004 können Sie auf der folgenden Seite nachlesen. Über das Jahr 2005 wird in dieser Ausgabe der „ASB-Post“ anschließend ausführlicher berichtet.

GUTE UNTERSTÜTZUNG DURCH ASB-LANDESVERBAND

Es gab natürlich Höhen und Tiefen in den vergangenen vier Jahren zu bewältigen, aber nach unserem Dafürhalten ist die Entwicklung des Ortsverbands insgesamt als positiv zu bezeichnen. Dies resultiert nicht zuletzt auch durch eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem ASB-Landesverband, der uns durch seinen Landesvorstand, den Landesgeschäftsführer und die Mitarbeiter/innen der Landesgeschäftsstelle in allen Fragen stets gut beraten und unterstützt und uns bei der Finanzierung größerer Projekte geholfen hat.

DANK FÜR VORSTANDSTÄTIGKEIT

Neben den regelmäßig ein Mal im Monat stattfindenden Vorstandssitzungen waren zahlreiche Sondersitzungen durch die Vorstandsmitglieder zu bewältigen, es galt den Ortsverband bei Behörden, befreundeten Organisationen und auf Landesebene nach außen hin zu vertreten und - was zeitlich nicht zu unterschätzen ist - die gedanklichen Vorbereitungen auf die umfangreichen Themen der Vorstandstätigkeit im heimischen Kämmerlein gehörten und gehören zu den Aufgaben des Vorstands. Wobei diese Tätigkeiten bei weitem nicht auf die Vorstandsmitglieder begrenzt war - auch die Fachdienstleiter und nicht zu vergessen, der zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Leiter des Rettungsdienstes als Koordinator zwischen dem Landes- und dem Ortsverband tätige Udo Glauflügel trugen einen sehr großen Anteil zur Vorstandsarbeit in den vergangenen vier Jahren bei.

KEIN OV-GESCHÄFTSFÜHRER

Anzumerken gilt, dass unser Ortsverband als einer der wenigen im Lande keinen hauptamtlichen Geschäftsführer beschäftigt, obwohl dies vom Tätigkeitsumfang her teilweise durchaus angebracht erscheint. Aber hier greift die besondere Lösung des - wohlgerneht *ehrenamtlich* tätigen - Koordinators Udo Glauflügel, dem wir für seine Tätigkeit sehr dankbar sind, im Einklang mit der umfassenden Unterstützung des Landesverbands.

An dieser Stelle Dank sagen für ihre ehrenamtliche und zuweilen nicht ganz einfache Tätigkeit möchte ich den Vorstandsmitgliedern Michael Mohr (Stellv. Vorsitzender), Thomas Sander (Technischer Leiter), Wolfgang Stahnke (Schatzmeister), Sabine Kripke, Christian Faecks, Uwe Friedel, Matthias Heise und Jens Lietzow (Beisitzer).

Nicht vergessen werden darf an dieser Stelle der Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Fachdienstleitern, allen MitarbeiterInnen des Rettungsdienstes, des Ambulanten Pflegedienstes, des Hausnotruf-Systems und der OV-Geschäftsstelle sowie allen Ehrenamtlern. Zusammen bilden wir das *Team ASB Ortsverband Heiligenhafen* und sind gemeinsam stark.

ÜBER 4.100 MITGLIEDER IM OV

Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir aber auch auf die Unterstützung unserer über 4.100 Mitglieder angewiesen, die uns durch ihren monatlichen Beitrag finanziell in hohem Maße unterstützen. Auch Ihnen gilt unser herzlicher Dank! Wir gehen davon aus, dass auch der neu zu wählende OV-Vorstand stets das Wohl des ASB Heiligenhafens vertreten wird.

EINLADUNG

Zur Mitgliederversammlung am 4. März möchten wir alle fördernden, ehren- und hauptamtlichen Mitglieder und MitarbeiterInnen herzlich einladen.

Jörg Bochnik, Vorsitzender

WAHLEN NACH NEUER LANDESSATZUNG

Den Veränderungen in unserer Gesellschaft und dem in den letzten Jahren erheblich umfangreicher gewordenen Tätigkeitsfeld des ASB Rechnung tragend, ist die Satzung auf Bundes- und Landesebene reformiert worden. Ausgehend von der Tatsache, dass ehrenamtliche Vorstände zeit- und aufwandsmäßig kaum in der Lage sind, die hauptamtlichen Aufgabenbereiche haarklein persönlich kontrollieren zu können, wurden diese Aufgaben den ebenfalls hauptamtlich tätigen Geschäftsführern übertragen. Die Aufgaben der auch weiterhin ehrenamtlich tätigen Vorstände besteht zukünftig darin, in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern und leitenden Angestellten den ASB zu führen und Vorgaben für die Richtung des Verbands zu geben. Die Unterstützung und Unterhaltung der ehrenamtlichen Aufgabenbereiche ist nach wie vor ein Hauptanliegen des Vorstands und soll auch in Zukunft nicht zu kurz kommen.

Aufgrund dieser Satzungsänderungen wurde auch die Zusammensetzung der Vorstandsfunktionen geändert. So wird es zukünftig keinen Schatzmeister und Technischen Leiter mehr geben. Stattdessen werden ein Vorsitzender und zwei Stellvertretende Vorsitzende die Geschicke des Ortsverbands leiten. Die bisherigen Beisitzer wurden in „weitere Vorstandsmitglieder“ umbenannt, die auch zukünftig in einer Anzahl von 1 - 5 den Vorstand verstärken werden. Die genaue Anzahl der Beisitzer wird von der Versammlung festgelegt, wobei wir aus den Erfahrungen der vergangenen Wahlperioden dazu plädieren, dass es sinnvoll erscheint, einen zahlenmäßig kleineren Vorstand wählen zu lassen. Berücksichtigt werden muss hierbei, dass eine ungerade Zahl von Vorstandsmitgliedern zu wählen ist, wobei der Jugendleiter, der automatisch dem OV-Vorstand angehört, einzuberechnen ist.

KURZRÜCKBLICK: DIE JAHRE 2002 - 2004

Zum Ende der Wahlperiode möchten wir einen kurzen Abriss der vergangenen vier Jahre geben. Hier die Jahre 2002 bis 2004 in Kurzform. Über das Jahr 2005 berichten wir anschließend ausführlicher in dieser 19. Ausgabe der „ASB-Post“.

2002:

- Umzug des Ortsverbands-Büros in den bisher als Besprechungszimmer genutzten Raum. Größeres Raumangebot für die Verwaltungstätigkeiten.
- 3 Helfer des Katastrophenschutzes beteiligten sich im August am Hochwasser-Einsatz an der Elbe bei Dresden.
- Der Rettungshundezug erhält Gelände zur Hundeausbildung in Großenbrode, welches dankenswerterweise von der Gemeinde Großenbrode zur Verfügung gestellt worden ist.
- Die Schnelleinsatzgruppe arbeitet seit Anfang des Jahres eng mit dem DRK Göhl zusammen und bündelt somit die verfügbaren Einsatzkräfte.

- Die Tauchgruppe des ASB kann auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken.
- Ein PKW vom Typ Fiat Doblo, finanziert durch Werbeaufdrucke verschiedener Sponsoren wird für OV-Aufgaben und Pflege in Dienst gestellt.
- Installation eines Hausnotruf-Geräts auf Behindertentoilette des Großenbroder Campingplatzes.
- Die Rettungswachen blicken auf eine 10-jährige Tätigkeit als Lehrrettungswachen zurück.
- Das „Berichtsheft für den Rettungsdienst“ erscheint in der 6. Auflage.

2003:

- Neue Telefonanlage wird in Betrieb genommen.
- Unser Stellv. Vorsitzender heiratet seine Tina.
- Der Katastrophenschutz übt gemeinsam mit der DLRG in Weißenhäuser Strand.
- Versorgung zahlreicher festsitzender Autofahrer durch die SEG nachdem die Fehmarnsund-Brücke tagelang wegen Sturmes gesperrt war.

- Im Herbst wird eine kreisweite Großübung des Katastrophenschutzes in Neustadt durchgeführt, die zahlreiche Mängel im Ablauf zutage fördert.
- Im Pflegedienst wird ein Qualitätsmanagement zur Verbesserung der Arbeitsabläufe eingerichtet.
- Die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes erhalten ein neues Outfit - rote Jacken mit ASB-Emblem.
- Als landesweites Vorbild wird vom Heiligenhafener Pflegedienst erstmals eine Projektwoche in Dänemark mit dem Ziel der Verbesserung der Teamarbeit erfolgreich durchgeführt.
- Heinz Klöpfer erhält Ehrung für 20-jährige Tätigkeit als Ausbilder beim ASB.
- SEG-Einsätze bei einem Brand im psychiatrium sowie bei Großbrand in der Silvesternacht in Burg.
- Der ASB Heiligenhafen ist seit Ende Dezember im World-Wide-Web mit einer eigenen Homepage vertreten.

2004:

- Der Mitgliederbestand des ASB Heiligenhafen erhöht sich auf weit über 4.000.
- In der Kfz-Halle erhöht eine neue Treppe zum Lager die Sicherheit der Helfer.
- Eine Geschäftsordnung mit Organigramm und 15 Dienstanweisungen für den Ortsverband werden ausgearbeitet, überarbeitet und schließlich beschlossen.
- Die vier Zelte des Ortsverbands werden repariert und grundüberholt.
- Ein Kurz-Film über den ASB-Pflegedienst mit Hausnotruf für den hauseigenen TV-Kanal der

- Sana-Klinik Oldenburg, der durch seinen humorvollen Inhalt besticht, wird gedreht.
- Die 2. Projektwoche des Pflegedienstes findet in Dänemark statt.
- Ab dem 1. Oktober treten im Rettungsdienst auf Grund eines kreisweiten Gutachtens gravierende Veränderungen in Kraft, die zu erheblichen finanziellen Einbußen und Arbeitszeitverlängerungen für die Mitarbeiter/innen führen.
- Positiv: Ein 2. Rettungswagen steht ab sofort bis 23.00 Uhr sowie in der Sommersaison rund um die Uhr an der Heiligenhafener Wache bereit.
- Eine sehr realistische, aufwändig vorbereitete und bis zuletzt geheim gehaltene Übung auf der E 47 bei Gremersdorf hält in den frühen Morgenstunden eines Sonntags im Mai die Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Schnelleinsatzgruppen in Trab.
- Michael Mohr übernimmt am 1.1. die Einsatzleitung der SEG.
- Durch die Anschaffung neuer Funkmelder wird Einsatzbereitschaft der Ehrenamtler erhöht.
- Der Katastrophenschutz erhält eine neue (gebrauchte) Feldküche vom Typ „Kärcher“ zugeleitet.
- Ein Hundeanhänger mit 3 Boxen (ebenfalls gebraucht) sowie neue Einsatzkleidung wird an den Rettungshundezug übergeben.
- Der Behindertenbus wird in Zweitfunktion als Einsatzfahrzeug für den Hundezug umgerüstet.
- Das Ausbildungsteam wird durch Tim Riebeling verstärkt.
- Wegen Abriss des Heiligenhafener Wellenbades steht der ASB-Tauchgruppe im Moment kein Übungstauchbecken mehr zur Verfügung.

Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

Med. Fußpflege
Hilke Meyer

Stiftstraße 9a · 23774 Heiligenhafen



BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG • MANUELA RATHKE

SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen	Schilder aller Art	Entwurfberatung
Fahrzeugbeschriftungen	Folienaufkleber	Schriften-,
Bootsbeschriftungen	Bauschilder	Folienauswahl
Bandenwerbung	Beflockung	uvm.

Tel.: 0 43 62 - 506 134

Tollbrettkoppel 13 - Heiligenhafen

MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

AD AUTO DIENST

BECKER & POMMERENK
GmbH & Co. KG
DIE MARKEN-
WERKSTATT

DIE MARKENWERKSTATT FÜR ALLE FABRIKATE !

- X Sofort-Abgasuntersuchung** inkl. Einstellung
- X TÜV-Abnahme** direkt im Hause
- X Sofort-Ölwechsel** mit Filter und Avia-Motorenöl
- X Motordiagnose**

Diverse gepflegte Gebrauchtwagen vorrätig !

Dührenkamp 2 · 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 90 86 00 · Fax (0 43 62) 90 86 02

UNTERSTÜTZUNG FÜR TSUNAMI-OPFER

Bekanntlich begann das Jahr 2005 recht hektisch und stellte alle Hilfsorganisationen, darunter auch den ASB, vor große Herausforderungen, um die fast unbegreiflich erscheinenden Auswirkungen der Tsunami-Katastrophe in Südostasien abzumildern.

Angesichts der Dimensionen waren und sind immer noch große finanzielle Anstrengungen nötig, um den Menschen in den betroffenen Regionen Südostasiens helfen zu können.

Daher sahen wir als Ortsverband es als unsere dringlichste Aufgabe an, um Spenden zu bitten. Aufrufe in den örtlichen Zeitungen (Danke für die Unterstützung) und im Internet folgten.

Zusätzlich sammelten die Schülerinnen Maren Lafrentz und Alina Winkelmann für den ASB (wir berichteten ausführlich in der vorigen Ausgabe).

BENEFIZ-KONZERT DER SCHIFFIS

Einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Flutopfer in Südostasien leisteten die Heiligenhafener Schifferklavierspieler unter Leitung von Anke Hallmann mit einem Benefiz-Konzert im Heiligenhafener Bürgerhaus. Etwa 50 musikalisch dezent gehaltenen Melodien in dem etwa einstündigen Konzert, gesanglich unterstützt von Dietrich Czernitzki. Das Eintrittsgeld



Die Schifferklavierspieler unter Leitung von Anke Hallmann, gesanglich unterstützt durch Dietrich Czernitzki.

bestand aus einer Spende in freiwilliger Höhe. Anke Hallmann übergab zum Abschluss des Konzerts das rote Spendenschwein mit einem Betrag in Höhe von 186,90 € an den Vorsitzenden des Arbeiter-Samariter-Bundes Heiligenhafen, Jörg Bochnik.

HILFE FÜR PANJUNTHEERTAM

Die beim ASB Heiligenhafen aufgelaufenen Spendengelder für die Tsunami-Hilfe wurden an den ASB-Landesverband weitergeleitet.

Der ASB-LV unterstützt gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen den Aufbau eines Dorfgemeinschaftshauses im südindischen Fischerdorf Panjuntheertam.

Vor allem auf Sri Lanka engagiert sich zusätzlich der Bundesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes zunächst mit der Schaffung von Notunterkünften und seit geraumer Zeit mit dem Bau von neuen Unterkünften für die betroffene Bevölkerung.

Sie finden uns im Internet unter:

www.asb-heiligenhafen.com

JAHRESVERSAMMLUNG DER SAMARITER

Erstmals im Bürgerhaus fand die vorige Jahresversammlung unseres OV's statt.

Erschrecken kam einige Tage vorher über die kurzfristig erforderliche Renovierung der Räume auf und wir bangten, ob der Termin zu halten ist. Das klappte aber glücklicherweise.

Dann wurden wir um die Erfahrung reicher, dass zu rechtzeitigem aufbauen und vorbereiten in den Räumen - nämlich am Freitag abend vor der Versammlung - auch nicht so optimal ist. Gerade war das Aufbaukommando wieder zuhause, klingelte das Telefon. Der Shantychor hatte einen Übungstermin in den selben Räumen, was uns leider nicht bekannt war. Nach kurzer Absprache mit den Shantys erfolgte ein teilweiser Rückbau. Danke nochmals an den Shantychor für das Entgegenkommen.

Auf der Jahresversammlung stellten Bürgervorsteher Norbert Suhr und Bürgermeister Heiko Müller das soziale Engagement des Arbeiter-Samariter-Bundes in den Vordergrund ihrer Grußworte. In seinem Jahresbericht wies der ASB-Vorsitzende Jörg Bochnik auf die umfangreichen Aktivitäten des Ortsverbands hin.

Im Hinblick auf die geplante Neugründung der Arbeiter-Samariter-Jugend wurde das künftige Leiterteam vorgestellt. Auf die fast zehnjährige Tätigkeit des ambulanten Pflegedienstes des ASB konnte Pflegedienstleiterin Sabine Kripke auf der Jahresversammlung zurückblicken.



Fleißige Helfer beim Aufdecken ...



Als Dankeschön erhielt der langjährige Einsatzleiter der Schnelleinsatzgruppe, Jens Wulf, für sein Engagement zugunsten des ASB eine Bildcollage aus der Hand des Vorsitzenden.



Blick in den Versammlungsraum des Bürgerhauses.



Für die Beschallung sorgte Hansi Kripke.



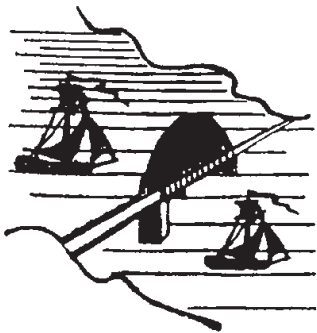
Die Zivildienstleistenden Remi Schmitt und Nicolas Stuchlik sowie Frau Dammerau und Frau Stoll bewältigten dankenswerterweise den Küchendienst bei der ASB-Versammlung.

Herausgeber: ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
 Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
 Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.300 Stück
 Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik
 Fotos: M. Heise, M. Mohr, S. Kripke, RHZ, Kreis OH, JFW Heiligenhafen, Peter Foth, H. Lafrentz, Lübecker Nachrichten, J. Wulf, K. Bochnik, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 19 mitgewirkt haben.

IMPRESSUM

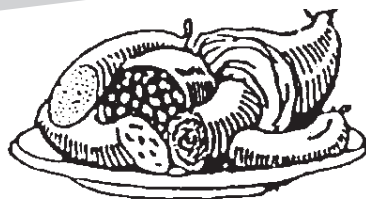




Landfleischerei

Pahrman

**Wurst- und Fleischwaren
aus eigener Herstellung
und eigene Räucherei**



Nordlandstraße 41
23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 / 3 87
Telefax 0 43 67 / 97 89 29

Qualität · Frische · Fachliche Beratung · Party-Service

Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad, Stangerbad
UWA, Elektrotherapie, Inhalation, Solarium**

Inh. Stefan Kraus

**Am Südstrand 26 • 23775 Großenbrode
Tel. (0 43 67) 5 60 • Fax 86 78**

„ZOFFI“ IST 25 JAHRE ALS RETTER TÄTIG ...

25 Jahre beruflich im Rettungsdienst tätig zu sein – das ist schon eine beachtliche Zeitspanne. Aber die Wurzeln der ASB-Tätigkeit von „Zoffi“, wie er beim ASB nur genannt wird, wurden bereits 1973 mit dem Eintritt in die Jugendgruppe gelegt. Und bis zum Beginn seiner Tätigkeit im Rettungsdienst war Frank Lietzow neben seiner Jugendgruppenzugehörigkeit auch schon in allen damaligen Bereichen des ASB ehrenamtlich aktiv, was auch nach seinem Eintritt als beruflicher Retter nicht aufhörte. Um nur einige Punkte aufzuführen, war Lietzow in der SEG aktiv, sogar einige Jahre als Einsatzleiter. Er half im Katastrophenschutz, in der Jugendgruppe und bei Sanitätsbetreuungen.

Hierbei schaffte Frank Lietzow in diesem Jahr sogar das zweite Jubiläum – er betreut seit 25 Jahren ununterbrochen das Kinderfest der Heiligenhafener Schulen als Sanitäter!

Als Frank Lietzow am 1. 9. 1980 seine berufliche Tätigkeit antrat, bestand der hauptamtliche Rettungsdienst im ASB gerade gut 3 Jahre. Besetzt wurde die Wache an der Pforte des damaligen Landeskrankenhauses – heute psychiatrium sowie die Nebenstelle in Burg.

Der Fuhrpark bestand aus zwei bzw. einem älteren VW-Krankswagen, die draußen standen und somit stets und ständig allen Witterungen ausgesetzt waren.

Während die Räumlichkeiten in Heiligenhafen noch als recht komfortabel bezeichnet werden konnten, bestand die Nebenstelle in Burg lediglich aus einem Raum im Kellergeschoss des dortigen Inselkrankenhauses – ohne eigene sanitäre Anlagen.

Verbesserungen des Fuhrparks folgten. Dennoch wurde lange Jahre nur mit Krankwagen Rettung gefahren. Ein Riesenschritt war die Indienstellung des ersten Rettungswagens in Heiligenhafen so um 1982 herum. Der Notarzt wurde seinerzeit durch niedergelassene Heiligenhafener Ärzte gestellt.

1992 konnten Frank Lietzow und seine Kollegen die neue Burger Rettungswache gegenüber dem Inselkrankenhaus beziehen. Im Jahre 1998 folgte der Umzug in die neue Wache in der Tollbrettkoppel.



Stellv. Vorsitzender Michael Mohr, Jubilar Frank Lietzow, Stellv. Landesgeschäftsführerin Ivanka Kapteina und Rettungsdienstleiter Udo Glauffel am Jubiläumstag.

Als Folge der gewachsenen Aufgaben schnellte auch die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen nach oben. Wurde 1977 mit vier Rettern begonnen, verrichten heute 23 Rettungsassistenten und Rettungsassistenten ihren Dienst beim ASB.

Ein weiterer wichtiger Fortschritt im Laufe der Jahre war die Qualifizierung der Rettungsdienstmitarbeiter.

Begonnen mit der Ausbildung als einfacher Sanitäter folgten für Frank Lietzow bald die Weiterbildung zum Rettungsassistenten und im Jahre 1990 die Anerkennung zum Rettungsassistenten.

Schon frühzeitig übernahm der Jubilar Verantwortung im Rettungsdienst und hielt jahrelang die Funktion des Stellv. Wachleiters inne. Vor knapp einem Jahr übernahm Frank Lietzow das Amt des Wachleiters.

Entspannung vom anstrengenden Dienst findet unser Jubilar bei seiner Familie und bei seinem Lieblingshobby – dem Angeln. Aber auch den Fußballübertragungen im TV ist er nicht abgeneigt.

NEUES NEF FÜR DIE INSEL-WACHE



Im vergangenen Jahr konnte die ASB-Rettungswache Burg ein neues Notarzteinsetzfahrzeug von Typ BMW X 3 in Dienst stellen. Mit diesem allradgetriebenen Fahrzeug ist man den wechselnden Witterungsbedingungen, die die Insel so mit sich bringt, und bekanntlich auch Schnee und Glatteis beinhaltet, besser gewachsen als mit dem bisherigen NEF.



PFLEGE: 10 JAHRE IM DIENST AM NÄCHSTEN

Im Mai 2005 jährte sich die Einrichtung des Ambulanten Pflegedienstes beim ASB Heiligenhafen zum 10. Mal (wir berichteten vorausschauend in der vorigen Ausgabe). Ein Jubiläum, das uns mit besonderem Stolz erfüllt, beinhaltet es doch die ureigene Grundaufgabe des ASB - nämlich zu helfen - und zusätzlich die Schaffung von Arbeitsplätzen für das Pflegepersonal.

13 hoch motivierte Mitarbeiterinnen, unterstützt durch einen Zivildienstleistenden, verrichten für den ASB den Dienst am Nächsten in Heiligenhafen und Umgebung und sind in der Lage alle Bereiche im Ambulanten Pflegedienst abzudecken. Zusätzlich

steht Elvira Wulf für das Hausnotruf-System - Hilfe auf Knopfdruck - mit Rat und Tat zur Verfügung. Auf ehrenamtlicher Basis unterhalten die Heiligenhafener Samariter außerdem noch einen behindertengerechten Fahrdienst. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich kurzfristig Rollstühle auszuleihen. Dieser Service wird besonders von Urlaubern geschätzt aber auch von Einheimischen genutzt.

FRÜHLINGSFEST IM MAI

Als Ersatz für die im Vorjahr ausgefallene Weihnachtsfeier für den vom ASB betreuten Patientenkreis fand im Mai ein Frühlingsfest in den Räumen unseres Ortsverbands statt. Es wurde gegrillt und auch für die Unterhaltung bei diesem gemütlichen Treffen war gesorgt. Als nette Einlage traten die musikalischen Flummis aus Neukirchen auf und erheiterten das Publikum.

Die Bilder auf dieser und der folgenden Seite zeigen Momenteindrücke vom Frühlingsfest.

Bei der An- und Abfahrt des eingeladenen Personenkreises unterstützen die Ehrenamtler des ASB mit mehreren Fahrzeugen.



WIR MACHEN SIE MOBIL ...

FAHRDIENST

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



0 43 62
90 04 50

e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de · www.asb-heiligenhafen.com



... Frühlingsfest der Pflege, Mai 2005



ZIVILDIENT LEISTEN UND SURFEN ...

Till Manderscheid aus Wolfenbüttel leistet zur Zeit seinen 9-monatigen Zivildienst beim Ambulanten Pflegedienst des ASB Heiligenhafen ab. Nach Absolvierung seiner Schulausbildung, die mit dem Abitur abschloss, möchte Till im Rahmen des Zivildienstes Erfahrungen im sozialen Umgang mit älteren Menschen sammeln, um etwas zu lernen, was er für sein zukünftiges Leben mitnehmen kann. Die Nähe zum Wasser gibt dem passionierten Surfer genügend Gelegenheit hier seinem Hobby nachzugehen. Weitere Hobbies sind Kampfsport und Musik. Nach dem Zivildienst möchte Till ein Studium aus dem Bereich Naturwissenschaften beginnen.



FUSSPFLEGE NEU IM PROGRAMM BEIM ASB

Als zusätzliches Angebot ist seit Ende vergangenen Jahres die medizinische Fußpflege neu in das Programm des Ambulanten Pflegedienstes des ASB aufgenommen worden.

AUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN

Zu diesem Zweck absolvierten die ASB-Mitarbeiterinnen Monika Brill und Ute Kiene im vergangenen Jahr eine spezielle Ausbildung zur Fußpflegerin. In erster Linie soll diese neue Dienstleistung dem vom ASB betreuten Patientenkreis zugute kommen. Die



Abrechnung dieser zusätzlich erbrachten Leistungen erfolgt separat.

Die Fußpflegerinnen des ASB kommen gern zu Ihnen nach Hause. Fragen Sie uns nach Leistungen und Kosten.

Wir gehen gern individuell auf die Wünsche unserer Kunden ein. Tel. 0 43 62 / 90 04 50 oder 90 04 52.



Gemeinsame Sommerfete

für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im ASB OV Heiligenhafen



Am 27. August 2005 wurde nun gemeinsam gefeiert, der Grill angeworfen, ein wenig geklönt bei netter Diskomusik im Hintergrund, ein Kennenlernspiel in bunt zusammengewürfelten Gruppen wurde absolviert und auch der nahe Schießstand konnte genutzt werden, natürlich unter fachlicher Aufsicht des Schützenvereins. Nach der Siegerehrung war dann noch genügend Gelegenheit, ein wenig zu plaudern.

Einer der Höhepunkte der Feier war wohl der Bauchtanz-Auftritt von Tina, die mit ihren gekonnten Tanzschritten alle Anwesenden in ihren Bann zog. Der Rettungsdienst mußte natürlich auch sicher gestellt werden. Den Diensthabenden auf den beiden Wachen, die leider nicht an der Feier teilnehmen konnten, wurde als Entschädigung Grillfleisch und Salat per ASB-Kurier zugestellt.

Festausschuss und Gäste waren sich einig, dass es ein gelungenes Fest war, wenn auch die Beteiligung ein wenig höher hätte sein können.

Eine Wiederholung im nächsten oder übernächsten Jahr wird in Erwägung gezogen. Dem Festausschuss und dem Großenbroder Schützenverein möchten wir an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank für die Vorbereitung und Unterstützung aussprechen.

Hier einige unkommentierte Bilder von der Feier:

Der Grundgedanke war eine gemeinsame Feier als Dankeschön für alle aktiven ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, die es seit vielen Jahren nicht mehr gegeben hat. Das gemeinsame Kennenlernen sollte im Mittelpunkt stehen - 40 hauptamtliche MitarbeiterInnen und etwa ebensoviele Ehrenamtler, die größtenteils im Schichtdienst stehen - da kann man einfach nicht jeden kennen. Und das sollte sich ändern. Die zunächst geplante Weihnachtsfeier wurde verworfen - ein Sommerfest sollte es nun werden. So machte sich der Festausschuss, bestehend aus Udo Glauflügel, Marcel Graf, Svenja Pikely, Tina Mohr, Heike Kunkel, Angela Hinkelmann, Sabine Kripke und Jörg Bochnik an die Planung. Dank guter Kontakte Udos zum Großenbroder Schützenverein wurde das dortige Schützenzelt als Festort geordert.



Gemeinsame Sommerfete

für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im ASB OV Heiligenhafen



10 JAHRE AM NOTRUF ANGESCHLOSSEN

Im Dezember 2004 jährte sich der Aufbau des Hausnotruf-Systems des Heiligenhafener Arbeiter-Samariter-Bundes zum 10. Mal.

Bereits im April 1995 entschloss sich Maria Sthamer dazu, diese Sicherheit gebende Einrichtung des ASB für sich zu nutzen und wurde seinerzeit als 50. Teilnehmerin in Heiligenhafen an das System angeschlossen.

Als kleines Dankeschön für die 10-jährige Treue überreichte Elvira Wulf als Hausnotruf-Beauftragte des Heiligenhafener ASB einen Blumenstrauß an die rüstige Rentnerin, die vielen durch ihre Tätigkeit als

Yoga-Lehrerin bekannt ist. Frau Sthamer schwört auf den Notrufmelder, den sie im Hause ständig am Arm trägt und mit dem sie bei plötzlich auftretenden Gesundheitsstörungen in Sekundenschnelle Kontakt zur Hausnotruf-Zentrale des ASB aufnehmen kann. Die Teilnehmerinnen Frau Mohr aus Lensahn und Frau Fodschuk aus Techelwitz sind ebenfalls seit über 10 Jahren am Hausnotrufsystem angeschlossen.

131 Teilnehmer am Hausnotruf-System werden nach Stand vom 31. 12. 2005 vom ASB Heiligenhafen direkt betreut. Als Ansprechpartnerin steht unsere Mitarbeiterin Elvira Wulf gern zur Verfügung.

Infos zum Hausnotruf-System
des ASB erhalten Sie unter
Tel. 90 04 50 oder 90 04 53



Als Dank für 10-jährige Treue zum Hausnotruf-System des ASB überreichte die zuständige ASB-Mitarbeiterin Elvira Wulf einen Blumenstrauß an Frau Maria Sthamer.



So fühl´ ich mich zu Hause sicher und geborgen

Ein Fingerdruck auf den Handsender genügt und S.A.M. verbindet mich sofort mit meiner ASB-Service-Zentrale.



Wir informieren Sie gerne. Tel.: 04362 - 90 04 50

ASB OV Heiligenhafen | Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



KURZ-MELDUNGEN AUS DEM OV ...

FEUERWEHRÜBUNG BEIM ASB

Zum Kennenlernen der ASB-Räumlichkeiten im Falle eines Brandes fand im Mai eine Übung der Heiligenhafener Feuerwehr in unseren Kfz-Garagen statt. Die Werkstatt wurde zu diesem Zweck mit einem „Nebel-erzeuger“ stark verqualmt und Übungsverletzte ausgelegt, die dann von den Atemschutzträgern gesucht und gefunden werden mussten.



SOZIALE STUNDEN WURDEN BEIM ASB ABGELEISTET

Im Rahmen gerichtsmäßig angeordneter Ableistung von Sozialen Stunden kam der ASB im vergangenen Jahr zweimal in den Genuss von kostenlosen Hilfskräften. Beide leisteten hervorragende Dienste und engagierten sich in diesen Stunden - und teilweise sogar darüber hinaus - sehr für die Belange unserer Hilfsorganisation. So konnten u. a. lang anstehende Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten recht kostenneutral durchgeführt werden.

PROBLEME MIT DEM ABFLUSS

Dass ein Neubau nicht unbedingt eine Garantie für problemloses Nutzen der Räumlichkeiten ist, bekamen wir in der Vergangenheit ja bereits mehrfach zu spüren.

Ein Problem mit den Abflüssen der sanitären Anlagen im Ortsverbands-Gebäude machte uns schon seit Jahren immer wieder zu schaffen. Jetzt wurde der Sache auf den Grund gegangen. Nachdem eine Dusche rückgebaut und die Wände geöffnet worden waren, wurden grundlegende Verbesserungen im Rohrsystem durch die seinerzeit ausführende Firma vorgenommen. Wir hoffen, dass damit das Problem nun auf Dauer behoben ist.

BEIM FESTUMZUG DER HAFENFESTTAGE ...



Reinhard Hoffmann

Maler- u. Lackiererarbeiten

Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09

JUGENDARBEIT WURDE WIEDERBELEBT ...

Seit 1972 wird im ASB Heiligenhafen Jugendarbeit betrieben, 1973 wurde eine erste Kindergruppe gegründet. Bis zum Jahre 1997 hatten viele Kinder und Jugendliche Spaß an der Arbeit in der Jugendorganisation des Arbeiter-Samariter-Bundes. Leider konnte die Lücke in der Gruppenleitung seinerzeit nicht geschlossen werden, so dass die Jugendarbeit erst einmal eingestellt werden musste.

Nachdem sich Anfang des vergangenen Jahres herauskristallisierte, dass eine zehnköpfige Crew Interesse am Aufbau einer neuen Jugendgruppe hatte, wurden intensive Gespräche mit dem ASB-Vorstand geführt, vieles musste bedacht werden.

Durch Vorstellung der ASB und ASJ in verschiedenen Schulklassen wurde Interesse an der Jugendarbeit im ASB geweckt.

NEUSTART IM APRIL

Am 12. April 2005 ging es mit der ersten Gruppenstunde an den Neustart. Neben dem Kennenlernen wurde in der ersten Zeit eine Hausrallye im ASB-Gebäude durchgeführt, die Aufgaben des ASB erläutert und damit begonnen, Erste-Hilfe-Kenntnisse zu vermitteln.



WEIHNACHTSGRÜSSE

In der zweiten Jahreshälfte wurde neben der Erste-Hilfe-Ausbildung gespielt und eine Stadtrallye durchgeführt. In der Vorweihnachtszeit standen Kekse backen und Karten basteln auf dem Programm. Die Kekse wurden kurz vor Weihnachten zusammen mit einem Weihnachtsgruß von den Mitarbeiterinnen des ASB-Pflegedienstes an die vom ASB betreuten Patienten verteilt.



sowie Iris und Steffanie Willsch, die sich aus zeitlichen und persönlichen Gründen leider wieder aus der Jugendarbeit zurückgezogen haben.

Die Gruppe besteht zur Zeit aus etwa 20 Kindern im Alter von 10 - 13 Jahren. Mittelfristig ist geplant, die ASJ auch für interessierte Jugendliche zu öffnen.

SPENDE VON CP KELCO

Eine großzügige Spende von Mitarbeitern der Firma CPKelco in Großenbrode in Höhe von 1.000 Euro kam gerade recht und wurde zur Beschaffung von roten T-Shirts und Sweat-Shirts verwendet, die mit dem ASJ-Logo bedruckt sind. So kann die ASB-Jugendgruppe jetzt einheitlich gekleidet auftreten. Ein Dankeschön noch einmal an die Firma CPKelco.

Das Jugendleiter-Team besteht derzeit aus den Aktiven Heike Lafrentz, Astrid Heide, Monika Brill, Mareile Kordlewska, Kristina Mohr und Borris Mayes. Mit bei der Neugründung halfen Svenja Pikelj, Heike Kunkel



**- 50 Jahre -
immer eine gute Idee**

**Gartengestaltung · Blumenfachgeschäft
Florist-Meisterbetrieb · FLEUROP**

**23775 Großenbrode · Nordlandstraße 60
Tel. 0 43 67 / 9 71 71 · Fax 0 43 67 / 9 71 73**



Bastelarbeiten wie das Erstellen von Perlentieren und Glitzerkugeln.

Nach dem Mittagessen maßen sich die Jungsamariter in verschiedenen sportlichen und Geschicklichkeits-Wettbewerben, in die auch die Gruppenleiter eingebunden wurden. Mit Siegerehrung und gemeinsamem Grillen endete das ASJ-Sommerfest bei bestem Wetter.

Auch der Landesgeschäftsführer des ASB, Mathias Hartig, war extra aus Kiel angereist, um dem ASB-Nachwuchs – etwa 50 Kinder und Betreuer beteiligten sich an dem Sommertreffen - ein wenig über die Schultern zu schauen.

SOMMERFEST DER ASB-JUGEND

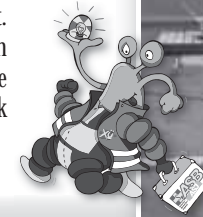
Im August fand unter Mitwirkung der ASB-Jugendgruppen Mölln und Geesthacht sowie der ASJ Heiligenhafen am ASB-Gebäude das Sommerfest der Landesjugend statt. Unter der Leitung der Stellv. Landesjugendleiterin Marita Rättsch, unterstützt von Markus Dietrich und den Heiligenhafener und Möllner Jugendleiterinnen und Jugendleitern wurden am Vormittag vier Workshops durchgeführt. Themen waren Kochen und die Herstellung von leckeren Salaten, Volleyball sowie verschiedene, nicht alltägliche

RETTUNGSLEITSTELLE BESUCHT

Am 18. 10. 2005 wurde die Rettungsleitstelle in Eutin von der ASJ Heiligenhafen besucht. Wegen Renovierung der Polizeileitstelle war an diesem Tag auch diese Leitstelle zusätzlich dort untergebracht.

Den ASJlern wurden die Arbeitsplätze mit Bildschirmen und Geräten ausführlich erklärt. Da anschließend noch Zeit war, hat Herr Saecker von der Leitstelle

den Kindern und Betreuern noch zusätzlich die Möglichkeit verschafft, den Rettungshubschrauber „Christoph 12“ von innen und außen zu besichtigen. Herr Plötz, der Hubschraubersanitäter, beantwortete gern alle Fragen zum Helikopter und dessen Einsatzgebiet. Anschließend ging es wieder mit dem Bus der Autokraft, der für die ganze Fahrt zur Verfügung stand, zurück zum ASB nach Heiligenhafen.



VORSTANDSWAHLEN IN DER ASJ

Seit April 2005 besteht die neue ASB-Jugendgruppe. Um sich erst einmal kennenzulernen und die Gruppe zu festigen wurde zunächst auf die Wahl eines Jugendvorstands verzichtet. Die GruppenleiterInnen haben ihre Arbeit bisher kommissarisch durchgeführt. Da in diesem Jahr sowieso Neuwahlen in allen Bereichen des ASB stattfinden

werden, bot es sich an, die Wahlen für Januar 2006 vorzusehen. Diese sollen nun am 31. Januar 2006 stattfinden und werden bei Erscheinen dieser ASB-Post sicherlich durchgeführt worden sein. Bei Redaktionsschluss Anfang Januar erklärte folgendes Team sich dazu bereit, zukünftig folgende Aufgaben in der ASJ Heiligenhafen zu übernehmen:

Nicht ärgern, anrufen!

föse

macht Ihr
Auto fit !

Gut beraten und bestens betreut.

Sofort-Service:

Montag bis Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr oder nach Absprache unter

Telefon 0 43 67 / 9 72 60, Fax 9 72 62

Fahrzeug- und Yacht-Technik Föse

Kfz-Meisterbetrieb Hans-Joachim Föse

23775 Großenbrode · Am Kai 2

- **Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art**
- **Reparatur von Unfallschäden**
- **TÜV**
- **Reifenservice**

Astrid Heide
Stellv. Jugendleiterin



Monika Brill
Schatzmeisterin



Heike Lafrentz
Jugendleiterin



Kristina Mohr
Beisitzerin



Mareile Kordlewska
Beisitzerin



NEUES MEHRZWECKFAHRZEUG



Seit Juli 2005 verfügt der Ortsverband Heiligenhafen des Arbeiter-Samariter-Bundes über ein neues Einsatzfahrzeug vom Typ Ford Tourneo Connect. Wie von Seiten des Vorstands verlautete, ist man besonders stolz darauf, erstmals nach 12 Jahren wieder ein Neufahrzeug in Dienst stellen zu können. Möglich wurde die Anschaffung durch einen großzügigen Herstellerrabatt sowie die finanzielle Unterstützung des ASB-Landesverbandes. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich aus ASB-Mitteln – somit zu einem großen Teil aus Beitragszahlungen der ASB-Mitglieder. Zuschüsse der öffentlichen Hand sind nicht eingeflossen.

Unser Tipp:

STERBEGELDVERSICHERUNG

Vorsorge hat ihren Preis. Aber es ist günstiger, wenn Sie sich an unserer Gruppenversicherung beteiligen.

Als Service für seine Mitglieder bietet der ASB Schleswig-Holstein e.V. in Zusammenarbeit mit den Hamburg-Mannheimer Versicherungsgesellschaften seit geraumer Zeit eine spezielle Sterbegeld- und Unfallversicherung an.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Anzeige der Hamburg-Mannheimer auf der vorletzten Seite dieses Heftes.

Ausstattung und Größe des Fahrzeugs entspricht den vielfältigen Aufgabenbereichen der Heiligenhafener Samariter. Es verfügt über fünf Sitzplätze, einen langen Radstand, einem großen Laderaum sowie über seitliche Schiebetüren und eine Anhängervorrichtung. Neben dem Einsatz im ambulanten Pflegedienst soll der Ford für alle ehrenamtlichen Fachbereiche des ASB verfügbar sein und ist deshalb für Einsatzzwecke der Schnelleinsatzgruppe und des Rettungshundezuges mit einer abnehmbaren Sonderrechtsanlage sowie BOS-Funk ausgestattet.

AUSBILDER GESUCHT

Verfügen Sie über Freizeit, um ehrenamtlich tätig werden zu können? Bringen Sie ein wenig rhetorisches Geschick mit? Haben Sie evtl. eine medizinische Vorbildung und Interesse als Ausbilder beim Arbeiter-Samariter-Bund tätig zu werden? Möchten Sie unsere ehrenamtlich tätigen Ausbilder Heinz Klöpffer, Michael Mohr und Tim Riebeling unterstützen?

Erkundigen Sie sich bei uns nach den Voraussetzungen für diese Tätigkeit.

Telefon 0 43 62 / 90 04 50.

ERSTE-HILFE-KENNTNISSE ERFORDERLICH

VORSICHT, UNFALLGEFAHR !

Das eigene Zuhause ist ein gefährliches Pflaster, denn jährlich sterben Tausende durch Haushaltsunfälle. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes starben im Jahr 2003 bei Unfällen im Haushalt 6240 Menschen, darunter 5075 Senioren über 65. Es kamen aber auch 121 Kinder unter 15 Jahren ums Leben. Während Ältere meist durch Stürze zu Tode kommen (87 Prozent), sind Kinder durch Brände und Ersticken (jeweils 25 Prozent) und Ertrinken (15 Prozent) besonders gefährdet.

(aus Lübecker Nachrichten vom 8. 5. 2005)

Unser Tipp: Frischen Sie Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf, melden Sie sich doch zu einem Erste-Hilfe-Kurs beim ASB an! ...



... das sagten sich auch die Angehörigen der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr ...



... und nahmen im April an einem von ASB-Ausbilder Michael Mohr geleiteten Erste-Hilfe-Kurs teil. Links: bei der Mittagspause.

„ARCHE 05“ FORDERTE KATS-HELFER

22. Oktober 2005 - In aller Herrgottsfrühe war die Nachtruhe an Ostholsteins Küste abrupt zu Ende. Nach dem stürmischen Vortag hatte der Wind jäh auf Nordost gedreht. Gewaltige Wassermassen vom finnischen Meerbusen drückten in die Lübecker Bucht.

NUR EINE ÜBUNG

Ein beängstigendes Szenario: Wie überall an der Küste zwischen Flensburg und dem Oderhaff stellte die Eutiner Kreisbehörde gegen 6 Uhr den Katastrophenfall fest. Der unentwegt steigende Hochwasserpegel drohte lebensgefährliche Rekordmarken bis zu 2,20 Meter über Normal Null zu erreichen.

ASB AUF FEHMARN IM EINSATZ

Das rief allein in Schleswig-Holstein rund 1500 haupt- und ehrenamtliche Kräfte auf den Plan. Zu den Schwerpunkten im Land zählten neben den Städten Lübeck, Kiel und Flensburg auch die Kreise Plön und Ostholstein mit rund 250 Einsatzkräften, darunter auch die beiden Sanitätsgruppen und die Betreuungsgruppe des ASB Heiligenhafens, die gemeinsam mit Kräften des DRK auf Fehmarn zum Einsatz kamen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Wehren Landkirchen und Süderort mussten in dem 100-Seelen-Dorf Fehmarnsund die Bewohner evakuiert - und später in der Notunterkunft, der Grund- und Hauptschule Burg, mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden. Die Resonanz war allerdings gering. Nur sieben wollten sich in Burg die Erbsensuppe gratis gönnen. Und es hagelte auch Kritik, man habe zu lange auf die Evakuierung warten müssen. „Wir wären doch schon



ASB-Katastrophen-schützer mit Übungs-puppe nach der Brand-schutzaus-bildung durch Udo Glaufügel.



längst abgesoffen“, grummelte der soeben „gerettete“ Franz Heilemann. Landrat Reinhard Sager gestand, bei ansonsten vollem Erfolg „Schwachstellen“ beim stabsmäßigen Meldeverfahren der Einsatzkräfte ein.

BRANDSCHUTZAUSBILDUNG

Im März bildete Udo Glaufügel die Kats-Helfer darin aus, wie eine brennende Person schnell und effektiv zu löschen ist und zwar mittels einer Woldecke.



KATASTROPHEN ...

... seien es nun Naturkatastrophen oder technische Zwischenfälle wie Flugzeugabstürze, Eisenbahn- oder Industrieunfälle - lassen sich nicht völlig ausschließen und können jeden treffen. Zum Anfang des 21. Jahrhunderts dürfen wir leider auch terroristische Anschläge zu den denkbaren Schadensszenarien zählen.

Daher müssen vorsorglich geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zum Schutz der Betroffenen sichergestellt werden, um die Folgen bewältigen zu können. Der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren aller Art zählt zu den fundamentalen Aufgaben unseres Staates und wird zu Recht von jedem Bürger erwartet. Zu diesem Zweck ist der Katastrophenschutz aufgebaut worden.

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist eine von mehreren Hilfsorganisationen, die ihre Mitwirkung im Katastrophenschutz erklärt haben.



TELEFONUMFRAGE POSITIV

Im März wurde im Rahmen einer Telefonumfrage die Einsatzbereitschaft der Katastrophenschutz Helfer, die im ASB verpflichtet sind, durch den Vorstand geprüft.

In der Qualität liegt bei uns die Latte hoch! Im Preis eher tief!

Briefbogen
Endlosformulare
Mappen

Flyer, Prospekte
Broschüren
Plakate und mehr...

EGGERS
DRUCK+SERVICE

EGGERS
ONLINEDRUCK

Eggers Druckerei & Verlag GmbH, Sundweg 1, 23774 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62/90 23-0
www.eggers-druck.de, www.eggers-onlinedruck.de



Es galt festzustellen, wenn am Abend gegen 19.00 Uhr eine Alarmauslösung erfolgen würde, welche Helferanzahl in welchem Zeitraum sich am Standort beim ASB Heiligenhafen einsatzbereit melden würden. Angesichts der Tatsache, dass die ASB-Helfer im ganzen Kreis Ostholstein bis hin nach Kiel und Lübeck verteilt wohnen, bzw. arbeiten und im Katastrophenfall Alarmierungszeiten von mehreren Stunden vorgegeben sind, ergab sich durch die Umfrage, dass an diesem bestimmten Tag zum Zeitpunkt 19.00 Uhr von 26 Helfern 18 einsatzbereit waren und innerhalb einer Stunde den Standort ASB hätten erreichen können. Ein gutes Ergebnis, wobei man zu normalen Tageszeiten sicherlich nur eine geringere Anzahl von

Helfern alarmieren könnte. Auch wenn es vom Gesetz her festgeschrieben ist, dass im Katastrophenfall der Arbeitsplatz sofort zu verlassen und der Standort aufzusuchen ist, wird dies in der heutigen Zeit, wo jeder um seinen Arbeitsplatz bemüht ist, von Seiten des ASB als wenig realistisch gesehen.

ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG

An mehreren Wochenenden im April und Mai wurden die Erste-Hilfe-Kenntnisse der Kats-Helfer durch ASB-Ausbilder Tim Riebeling aufgefrischt.

GROSSÜBUNG AM HAFEN

Helfer der ASB-Katastrophenschutzeinheiten beteiligten sich gemeinsam mit der SEG an der Großübung am Heiligenhafener Kommunalhafen am 17. September und haben sich dort positiv präsentiert.

Zusätzlich war die Betreuungsgruppe für die Versorgung der etwa 200 an der Übung beteiligten HelferInnen und Verletztendarsteller mit Erbsensuppe, die im Anschluss an die Übung in der Autokrafthalle eingenommen wurde, beteiligt.

An einem Informations- und Sicherheitstag im Juli auf dem Großenbroder Campingplatz beteiligten sich ebenfalls mehrere Helfer der ASB-Kats-Einheiten.



KATS-AUTOS AUSGEMUSTERT

Im Jahre 2005 wurden zwei Katastrophenschutz-Fahrzeuge ausgemustert. Es handelt sich dabei um einen über 20 Jahre alten Ford-Transit Vier-Tragen-Krankenwagen sowie um einen Kleinbus. Das bedeutet, dass erstmals seit vielen Jahren unsere Einheiten nicht mehr vollständig nach STAN ausgerüstet sind.

Wir hoffen allerdings, dass im Zuge der Ersatzbeschaffung von Kats-Fahrzeugen der ASB Heiligenhafen in diesem Jahre in den Genuss von Neuzuteilungen kommen wird.

Der Arzttruppwagen der „San-Gruppe Arzt“ wurde im vergangenen Jahr neu bereift und der Motor überholt. Umfangreiche Blech- und Lackierarbeiten



wurden darüberhinaus am kreiseigenen Küchen-LKW durchgeführt, so dass diese Fahrzeuge erst einmal wieder bedingt einsatzbereit sind.

ASB-KATS-BEAUFTRAGTE TAGTEN

Unter Leitung des Landes-Katastrophenschutz-Beauftragten Udo Glaufflügel tagten im Juni die für Katastrophenschutzfragen verantwortlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter der verschiedenen ASB-Ortsverbände in Heiligenhafen. Angestrebt ist eine Stärkung und Bündelung dieser Aufgaben auf Landesebene des ASB.

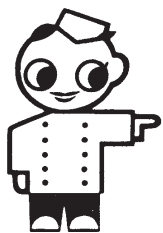
ASB SUCHT KATS-HELPER

Wehrpflichtige, die sich vor Vollendung des 25. Lebensjahres mit Zustimmung der zuständigen Behörden auf mindestens sechs Jahre zum ehrenamtlichen Dienst als Helfer im Zivilschutz oder Katastrophenschutz verpflichtet haben, werden nicht zum Wehrdienst herangezogen, solange sie als Helfer im Zivil oder Katastrophenschutz mitwirken (§ 13a WPfG).

Eine freiwillige Mitwirkung von HelferInnen ohne Verpflichtungszeit (und ohne Freistellung vom Wehrdienst) ist selbstverständlich auch möglich. Diese Mitwirkung erfolgt durch die Teilnahme an dienstlichen Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzveranstaltungen, die in aller Regel jeweils an einem Wochenende pro Monat statt finden. Diese Art der Mitwirkung ist also vor allem für solche Interessenten geeignet, die ihren Beruf oder ihr Studium weiter betreiben wollen, anstatt zum Wehr-/Zivildienst eingezogen zu werden.

Fragen Sie uns: Tel. 0 43 62 / 90 04 50.

Immer die richtige Adresse



Bäckerei Stahnke

Wolfgang Stahnke

Burg · Sahrensdorfer Str. 11 · 23769 Fehmarn

Telefon 0 43 71 / 0 33 31 · Fax 0 43 71 / 31 21

Lieferung auf Bestellung ganzjährig.

Wie wär's?

Wir liefern Ihnen auf Wunsch jeden Morgen Ihre Frühstücksbrötchen

direkt ins Haus!

Weitere Informationen, auch über den Katastrophenschutz:

www.asb-heiligenhafen.com

EHRENAMTLICHE RETTER IN DER SEG

Zahlenmäßig nicht sehr hoch war das Einsatzaufkommen der SEG im Jahre 2005, dennoch wurden die HelferInnen in Atem gehalten.

GROSSEINSATZ IN LENSTE

Die „Lübecker Nachrichten“ berichteten: *Sie kippten um wie die Fliegen: Für 60 Mädchen und Jungen der Kreisjugendfeuerwehr Schleswig-Flensburg endete ein dreitägiges Zeltlager im Jugendcamp Grömitz auf der Sanitärtrage. Einige mussten sogar mit Infusionen wieder aufgepöppelt werden. 24 wurden vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Sie waren gestern Mittag in drückender Schwüle kollabiert. Der Bus für die Heimfahrt stand schon vor der Tür: Die 350 Nachwuchs-Blauröcke zwischen zehn und 18 Jahren hatten den morgendlichen Abwasch erledigt, gepackt und waren dann zur Siegerehrung der Wettkämpfe aus den vorausgegangenen Tagen angetreten. Plötzlich ging es einem Kind schlecht. Es kippte um. Dann, so ein Sanitärer später, muss „so etwas wie ein gruppendynamischer Prozess begonnen haben.“ Walter Bohrens, Kreiswehrführer aus Schleswig-Flensburg, sagt: „Im Minutentakt brachen die Kinder und Jugendlichen zusammen.“*

Vom ASB waren Rettungskräfte, verstärkt durch HelferInnen der Schnelleinsatzgruppe im Einsatz. Heinrich Klöpfer vom ASB Heiligenhafen war an diesem Tag als diensthabender Org.-Leiter für die Koordinierung der eingesetzten Rettungskräfte zuständig.

Glücklicherweise erholten sich die Kinder und Jugendlichen wieder schnell und es kam nicht zu ernsthaften Schäden an Leib und Leben.

Allerdings stellte sich bei diesem Einsatz heraus, dass die Ostholsteiner Retter an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen sind.

Alle folgenden Bilder entstanden bei der Groß-Übung am Hafen am 17. 9. 2005 ...



WEITERE ALARMIERUNGEN ...

Vorbeugende Alarmauslösung erfolgte im Juli anlässlich eines Küchenbrandes auf der dänischen Fähre „Prinsesse Benedikte“ in Puttgarden, der sich aber als nicht schwerwiegend herausstellte, so dass der Einsatz abgebrochen werden konnte.

Zu einer kreisübergreifenden Alarmierung von Rettungskräften kam es Ende September, als in der Nacht eine schwere Explosion in der Kurklinik Holm am Schönberger Strand/Kreis Plön großen Schaden verursachte und die genaue Anzahl von Verletzten zunächst unklar war.

EXPLOSION IN OSTSEEKLINIK

Auch 24 Retter vom ASB Heiligenhafen von Rettungsdienst und Schnelleinsatzgruppe wurden mit vier Rettungswagen, zwei 4-Tragenkrankwagen und mehreren Mannschaftstransportern zu nächtlicher in Marsch gesetzt. Zwischendurch wurde der Einsatz auf Geheiß der Leitstelle abgebrochen, etwas später erfolgte aber eine erneute Anforderung unserer Rettungskräfte. Letztendlich war aber ein Einsatz für den ASB dann nicht mehr erforderlich. Anzumerken ist, dass der Kreis Plön keine eigenen Schnelleinsatzgruppen vorhält und sich im Alarmfall der SEGs aus den Nachbarkreisen bedient, was für den ASB Heiligenhafen bei Einsätzen im Kreis Plön ein flächenmäßig großes Einsatzgebiet bedeutet, und sich durch relativ lange Anfahrtswege auszeichnet.

... weitere Bilder vom 17. 9. 2005



Eine weitere Alarmierung erfolgte Anfang Oktober nach einem Brand im Eutiner Krankenhaus, der aber keine Menschenleben gefährdete, so dass die SEG-Kräfte nicht auszurücken brauchten.

INTERESSANTE ÜBUNGEN

Die Kräfte der SEG Heiligenhafen nahmen im März an einer gemeinsamen Höhenrettungsübung von Feuerwehr und THW am Heringsdorfer Silo teil und sehr spektakulär ging es anlässlich der Großübung am Heiligenhafener Kommunalhafen im September zu, an der fast 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, DGzRS, DRK und ASB teilnahmen (siehe Bilder).



STAUBEXPLOSION AM HAFEN

Angenommene Übungslage war eine Staubexplosion in einem Silo, in dessen Folge ein Fahrgastschiff durch Trümmer getroffen worden war. Angesichts der hohen Zahl von Verletzten (dargestellt und geschminkt von DRK-Angehörigen) wurde die SEG OH Nord alarmiert. Im gemeinsamen Einsatz von SEG-HelferInnen vom ASB Heiligenhafen und dem DRK Göhl, verstärkt durch einige Katastrophenschutz Helfer unseres Ortsverbandes wurde eine Verletzensammelstelle vor dem Silo eingerichtet. Von hier wurden die geretteten Verletzten dann zum Verbandsplatz hinter den Silos verbracht. Registrierung und Sichtung der Verletzungen sowie Erstversorgung und Betreuung erfolgten hier, bevor die Unfallopfer über den Krankenwagenhalteplatz weiter in die Krankenhäuser transportiert wurden.

Fazit: Die Zusammenarbeit der gemeinsamen Sanitätskräfte von ASB + DRK klappte hervorragend, wie Oliver Poppe vom DRK und Michael Mohr vom ASB einhellig bestätigten.

MITWIRKUNG „BEIM FILM“ ...

Heiligenhafen und Umgebung hat sich im Jahr 2005 ja fast zu „Klein-Hollywood“ entwickelt, zahlreiche Filme fürs Fernsehen wurden an verschiedenen Drehorten in der Stadt und in der näheren und weiteren Umgebung gedreht. Mehrfach wurde auch der Einsatz von Rettungskräften benötigt, so dass wir vielfach zum Einsatz kamen, des öfteren schauspielerte unser Stellv. Vorsitzender Michael Mohr ein wenig mit.

Der Film mit dem Titel „Tollpension“ in dem u. a. Uwe Ochsenknecht mitspielt, wurde teilweise in Hohwacht, in Neukirchen und auf Fehmarn gedreht. Eine Anfrage an den ASB-Landesverband um Unterstützung brachte schließlich den ASB Heiligenhafen auf den Plan - gedreht wurde in Hohwacht. An einem Tag die Anfahrt des Rettungswagens und sinnigerweise erst ein paar Tage später die Abfahrt, und das traf auch noch mit dem Termin unseres Sommerfestes zusammen. Gedreht wurde übrigens erst in den späten Abendstunden bis in die Nacht hinein ...

UNSER MANN IN DER TECHNISCHEN EINSATZLEITUNG

Sie kommt zum Einsatz bei Großeinsätzen und Großbränden, wenn zahlreiche Menschenleben in Gefahr sind und bei Katastrophen - die Technische Einsatzleitung, kurz TEL genannt. Das Einsatzleitfahrzeug der TEL ist mit zahlreichen modernen Kommunikationsmöglichkeiten wie Fax, Telefon, Funk und PC ausgerüstet und in Lensahn stationiert. Seit vielen Jahren ist Christian Faecks vom ASB Heiligenhafen mit dem Aufgabenbereich als *Führungsassistent für medizinische und soziale Dienste* in der TEL betraut. Hohes Engagement und Kompetenz im Dienst zeichnen Christian Faecks aus.



RETTUNGSHUNDEZUG WAR SEHR AKTIV



Der ASB-Rettungshundezug im Dezember 2005.

Auf ein ereignisreiches Jahr können die Angehörigen des ASB-Rettungshundezuges zurückblicken. Zahlreiche Einsätze (siehe Einsatztabelle) aber auch unzählige Trainingsstunden und Teilnahmen an Übungen liegen hinter den HundeführerInnen und ihren treuen Vierbeinern.

Mindestens zweimal pro Woche stehen Ausbildungsveranstaltungen auf dem Großenbroder Übungsgebiete sowie an ständig wechselnden Orten an. Ziel ist

es, sich und die Hunde durch ständiges Training fit und einsatzbereit zu halten und die Vierbeiner nicht an feste Suchgebiete zu gewöhnen.

GEMEINSAM GEÜBT

Geübt wird auch mit befreundeten Organisationen wie der BRH-Hundestaffel und dem THW in Lübeck oder Kiel sowie anderen ASB-Hundezügen.

WIR MACHEN SIE MOBIL ...

ROLLSTUHLVERLEIH

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



0 43 62
90 04 50

e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de · www.asb-heiligenhafen.com



INFO FÜR FEUERWEHRVERBAND

Teilgenommen wurde an einer Informationsveranstaltung rund um den Hund in Eutin im Juli und im November stellte sich der ASB-Rettungshundezug anlässlich einer Wehrführerfortbildung des Kreisfeuerwehrverbandes in der FTZ Lensahn vor. Themen waren u.a. Einsatz des Rettungshundezuges, Aufgaben und Unterstützung der Wehren bei der Personensuche und wie sich der RHZ im Falle eines Einsatzes verhält. Bei dieser Informationsveranstaltung stellte der Zugführer Rene Baumhäkel die Staffel kurz vor. Der Staffel gehören zur Zeit 10 Mitglieder und 6 geprüfte Hunde an, weitere 5 Hunde befinden sich noch in der Ausbildung. Die Rettungshundeführerin Bärbel Kraft-Schulze erläuterte den Ablauf von der Alarmierung bis zum Ende der Suche und gab einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Rettungshundezuges. Des Weiteren informierte sie die Wehrführer darüber, wie sie die Hundeführer im Einsatz unterstützen können. Am Ende der Veranstaltung waren plötzlich zwei Feuerwehrmänner verschwunden und so kam es zu einer kleinen aber beeindruckenden Darbietung der Rettungshundeführerin Ursula Steltner mit ihrem Schäferhund Banzai. Die Spürnase suchte das Feuerwehrgebäude ab und hatte nach kurzer Zeit die beiden „Vermissten“ gefunden.



So fand im April eine gemeinsame Einsatzübung in Pansdorf, Gleschendorf und Eutin statt, an der auch der ASB-Zug mitwirkte. Auf dem Programm standen die Suche zwischen Trümmern, die Gruppenarbeit, das Leisten von Erster Hilfe und natürlich die Flächen-suche. Halter und Tiere sind in dieser Tätigkeit sehr erfolgreich. Im Gegensatz zur Fährten-suche, die eines Suchobjektes bedarf, an dem der Hund zu Beginn schnüffelt und mit Leinenführung sucht, arbeiten die Tiere in einer begrenzten Fläche frei. Ausgebildete Tiere sind in der Lage, in einem 15.000 bis 20.000 Quadratmeter großen, unübersichtlichen Areal in höchstens 20 Minuten zwei „gut versteckte“ Menschen zu finden. Das erfordert jedenfalls die Flächenprüfung A, die jährlich durchlaufen wird. Zwei- bis dreimal im Jahr trainieren die Organisationen gemeinsam, um die Kommunikation untereinander zu verbessern. Die Frauen und Männer der Rettungshundestaffeln und -Züge üben ihre Dienste ehrenamtlich aus. Sie bekommen für ihre geleisteten Einsätze kein Geld. Der ASB Heiligenhafen unterstützt die HundeführerInnen und stellt einen großen Teil der persönlichen Ausrüstung zur Verfügung.



EINSÄTZE IM JAHRE 2005

31. 03. 2005, 16.30 Uhr, Sievershagen
Personensuche nach Hilferufen im Waldgebiet. Keine Hilfsbedürftigen gefunden.

03. 04. 2005, 16.30 Uhr, Hansühn
Suche nach vermisster Person, die später außerhalb des Suchgebietes von der FFW tot aufgefunden wurde.

11. 07. 2005, 16.20 Uhr, Klein Schlamin
Suche nach 2 Tagen vermisster Person, Auto vor Ort gefunden. Nach über zweistündigem Einsatz wurde Suche durch Polizei erfolglos abgebrochen.

16. 08. 2005, 05.52 Uhr, Ratekau
Nach einem Verkehrsunfall war ein Autofahrer in ein an die Autobahn angrenzendes Maisfeld geflüchtet. Gemeinsam mit dem BRH-Zug und weiteren Einsatzkräften wurde gesucht, bis der Mann schließlich durch die zahlreichen Hilfskräfte aufgescheucht das Maisfeld verließ.

12. 09. 2005, 05.13 Uhr, Lübeck
Nach einem Aufprall an einem Bahnübergang in der Dunkelheit bemerkte ein Lokführer Blutspuren. Da Personenschaden nicht auszuschließen war, wurde gesucht. Es stellte sich später heraus, dass es sich um ein Reh gehandelt hat.

22. 09. 2005, 14.28 Uhr, Sierksdorf
Suche nach einer vermissten 85jähr. Bewohnerin eines Altenheims. Die Frau wurde gegen 18:15 Uhr durch einen Wanderer in der Nähe der Autobahn-Raststätte Neustädter Bucht aufgefunden.

20. 11. 2005, 22.33 Uhr, Eutin
Suche nach vermisstem Mann mit Hüftleiden. Seit 18.30 Uhr vermisst. Suche in verschiedenen in Frage kommenden Gebieten. Gegen 02.00 Uhr wird Suche auf Anweisung OrgLeiter abgebrochen. Vermisste Person wurde leider nicht gefunden.

AUS- UND FORTBILDUNG

Viele Aus- und Fortbildungsabschnitte müssen HundeführerIn und Hund im Jahr durchlaufen, damit sie überhaupt an der jährlich zu wiederholenden Rettungshundeprüfung teilnehmen dürfen. In diesen Prüfungen sind umfangreiche theoretische und praktische Aufgaben zu lösen, die natürlich auch noch abhängig von der Tagesform des jeweiligen Teams sind.

ERSTE HILFE AM HUND

Auch die Erste Hilfe am Hund ist ein Thema und so fand im Dezember unter der Leitung von Birte Ascheberg eine Fortbildung statt. Ebenfalls durchgeführt wurde ein Eignungstest für neu auszubildende Rettungshunde am 3. Dezember. Der recht vielversprechende Test fand bei kühlen Temperaturen auf dem Übungsplatz in Großenbrode statt.

WECHSEL IN DER ZUGFÜHRUNG

Im Laufe des Jahres hat es einen Wechsel in der Zugführung des ASB-Rettungshundezuges gegeben. Der bisherige Zugführer Thore Ascheberg hat Mitte des vergangenen Jahres dieses verantwortungsvolle Amt abgegeben, wobei sich der OV-Vorstand noch einmal ganz herzlich für seine engagierte Tätigkeit bedankt. Für eine kurze Übergangsphase leitete Viola Such den Zug, bevor René Baumhäkel als neuer Zugführer die Leitung übernahm.



**Zugführer
René Baumhäkel**

SANITÄTS- UND SONDERDIENSTE ...



Wie in den vergangenen Jahren auch, wurden im abgelaufenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen durch die Stellung von Sanitätsdiensten abgesichert. Beginnend mit dem Insel-Karneval über Kinderfest, Hafenfesttage, Politikerbesuchen von Joschka Fischer und Angela Merkel, Feuerwehr-Jubiläum, Triathlon in Lensahn, Sundlauf in Großenbrode, Tag der Landespolizei usw. wurden Sanitätskräfte vom Rettungsdienst oder aus Reihen der SEG gestellt.

BEI DER BUNDESWEHR

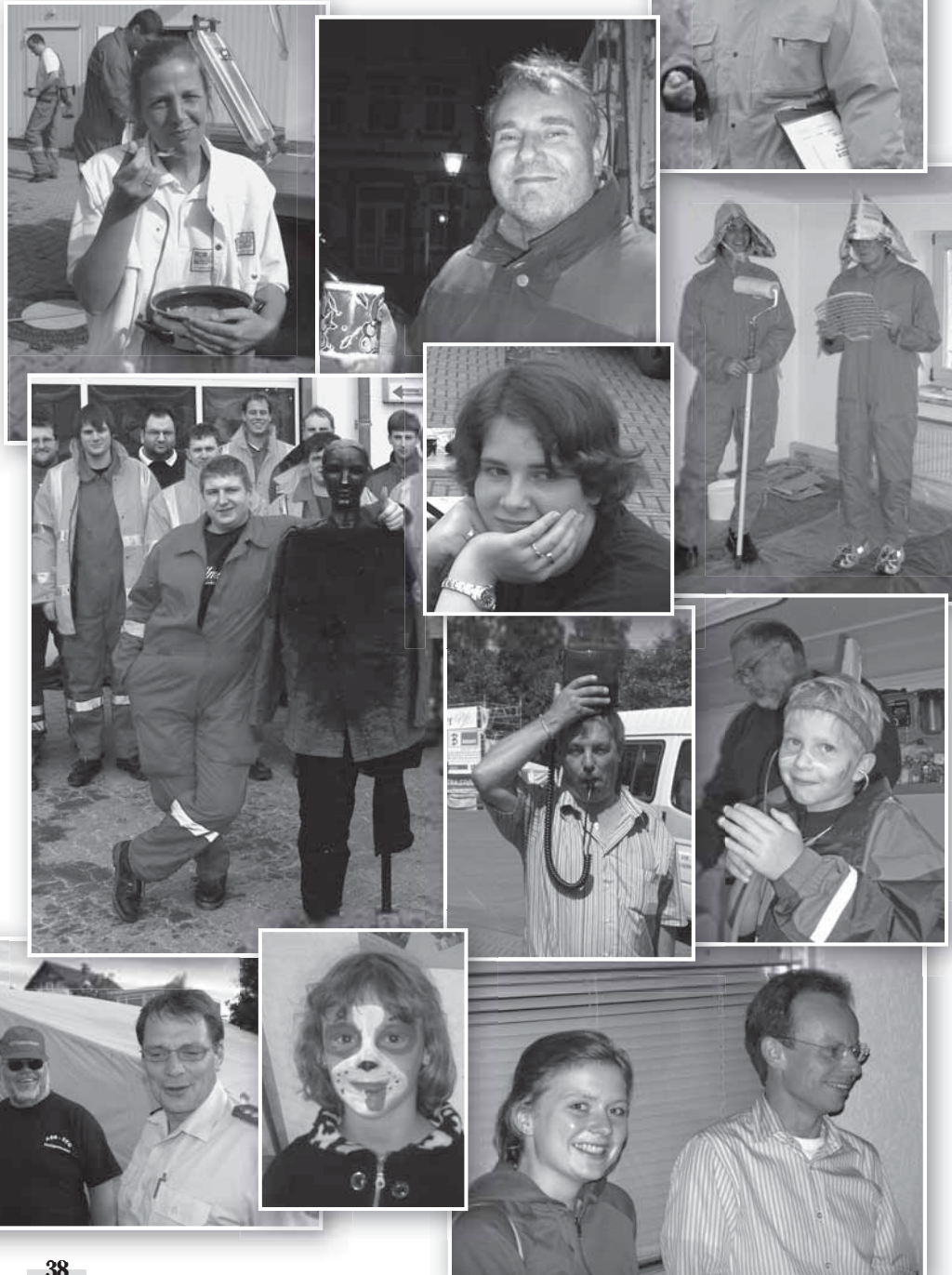
Dann war der ASB Heiligenhafen beim Tag der offenen Tür der Bundeswehr in Putlos aktiv (gemeinsam mit einigen Schönberger ASB-Kollegen), es wurden die ASB-Aufgaben in verschiedenen Schulen präsentiert, bzw. der Ortsverband wurde von Schülern besucht. Am Infotag auf dem Großenbroder Campingplatz wurde mitgewirkt und für die Einweihung der Fischer-Stüben-Plastik am Binnensee wurden Zelte, Tische und Bänke zur Verfügung gestellt. Für das Kochen der Kohlsuppe anlässlich des Hafengeburtstages im Oktober wurde eine Feldküche bereit gestellt. An diversen Filmaufnahmen beteiligten sich einige Rettungsdienst- und SEG-Kräfte.

WEIHNACHTSMARKT MIT KÜCHE

Nicht vergessen werden, darf wieder unser diesjähriges Engagement beim Heiligenhafener Weihnachtsmarkt mit Glühweinkochen und Geschirr spülen. Es würde sicherlich zu weit führen, alle Aktivitäten hier aufzuzählen, deshalb schließen wir an dieser Stelle und verweisen auf die nebenstehenden Bilder.



... WEITERE BILDER AUS 2005



HELFFEN IST UNSERE AUFGABE . . . (einmal anders gesehen)

Unsere Kollegin Heike L. war seit dem Frühjahr 2005 über mehrere Monate aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Ab und an kam sie uns auf der Sozialstation besuchen und hielt uns auf dem Laufenden was ihre Gesundheit betraf, oder aber nur 'mal um zu klönen. Als dann der Sommer vorbei war (Oktober!) und der Herbst seine starken Seiten zeigte, erzählte sie uns von ihrem Garten. Sie war total unglücklich darüber, dass sie nichts machen konnte, dabei mussten doch die Sträucher und die Stauden beschnitten werden. Aber am schlimmsten war wohl das Laub welches sich seit Wochen angesammelt hatte. Tja - sie durfte nichts machen, und ihr Mann konnte nicht, da er bis spät abends arbeitete.

Da hatte eine Kollegin eine tolle Idee. Sie fragte jeden von uns, ob wir nicht zusammen bei Heike den Garten aufklären wollten. Spontan sagten 6 Kollegen zu. Eine Kollegin meldete sich zum Kaffee an, damit Heike auch zu Hause war, denn sie sollte ja nichts von unserem Vorhaben wissen.

Bewaffnet mit Gummistiefeln, warmer Kleidung, Gartengeräten und Laubsauger (es war mittlerweile schon Anfang November) trafen wir uns an einem schönen Nachmittag vor ihrem Haus. Völlig sprachlos und dennoch überwältigt schaute sie uns an, überlies uns aber dann nach einer kurzen Erholungsphase ihren Garten.

Dank der vielen kleinen Helfer (unsere Kinder) hatten wir in kürzester Zeit ihren Garten auf Vordermann gebracht. Heike nutzte diese Zeit, um in ihrer Küche einen gemütlichen Kaffeetisch zu decken, wo wir uns allesamt nach getaner Arbeit versammelten und noch einige Zeit verbrachten. Es war sehr gemütlich!

Inzwischen ist Heike genesen und wieder mitten unter uns.

Wir hatten soviel Spaß, dass die Überlegung aufkam im kommenden Jahr bei jedem von uns so etwas wieder zu machen. Mal sehen was daraus wird!

Astrid Heide

DANKESCHÖN . . .

„Das wird teuer ...!“ so der Kommentar von unserem Mitarbeiter im Rettungsdienst, Lars Stoppe, (nebenbei ehrenamtlich für die Überprüfung der Heizungsanlage des OV- und Rettungswachen-Gebäudes zuständig) als er im vergangenen Jahr die defekten Wärmemengenzähler entdeckte. Nachforschungen ergaben, dass die Zähler ihre vorgesehene Lebens-

dauer überschritten hatten und nur durch Ersatz von Neugeräten der Originalzustand wieder hergestellt werden kann. Auch die Kostenfrage wurde besprochen, die sich im vierstelligen Eurobereich bewegte. Aussetzen der Angelegenheit half auch nichts. Es stellte sich heraus, dass der Hersteller dieser weltweit vertriebenen Wärmemengenzähler, nämlich die Fa. Allmess, im Nachbarort Oldenburg einen Firmensitz hat. Man könnte ja einmal vorsichtig fragen, ob man dort ein offenes Ohr für die Probleme unserer mit knappen finanziellen Mitteln ausgestatteten Hilfsorganisation hat. Und sie hatten! Der ASB Heiligenhafen erhielt 5 Wärmemengenzähler vom Typ Integral MK MAXX als kostenlose Spende übergeben!

Für diese großzügige Hilfe möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den verantwortlichen Mitarbeitern der Fa. Allmess in Oldenburg bedanken.



ACTARIS
metering systems

allmess
Wassermähler - Wärmemähler

UNSERE AUFGABEN

- Ambulanter Pflegedienst
Medizinische Fußpflege
Zivildienst
Praktikum im Pflegedienst
- Hausnotruf-System
- Behindertengerechter Fahrdienst*
- Rollstuhl-Verleih
- Rettungsdienst
Anerkannte Lehr-Rettungswache
- Breiten-Ausbildung*
Erste Hilfe Kurs
Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Erste Hilfe Training
Erste Hilfe Aufbaukurs
- Sanitätsbetreuungen*
- Schnelleinsatzgruppe*
- Katastrophenschutz*
Sanitätsgruppe Arzt
Sanitätsgruppe Transport
Betreuungsgruppe
Führungsgruppe San
- Mitwirkung in der TEL*
- Rettungshundezug*
- Tauchgruppe*
- Jugendgruppe*

* = ehrenamtliche Tätigkeiten

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen
e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de
www.asb-heiligenhafen.com

UNSERE ANSPRECHPARTNERINNEN

OV-GESCHÄFTSSTELLE



Angela Hinkelmann

Telefon
0 43 62 / 90 04 50

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

AMBULANTER PFLEGEDIENST FAHRDIENST (BEHINDERTENGERECHT)



Sabine Kripke

Telefon
0 43 62 / 90 04 52

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

HAUSNOTRUF-SYSTEM



Elvira Wulf

Telefon
0 43 62 / 90 04 53

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

RETTUNGSDIENST NOTRUF 112



Durchdachte Vorsorge bewahrt Chancen

Die neue Unfall-Vorsorge

Mit Notfall-Plus!

**Exklusiv für die Mitglieder im
Arbeiter-Samariter-Bund
LV Schleswig-Holstein e.V.:**

Unfall- Vorsorge

- ▶ keine Gesundheitsfragen
- ▶ Aufnahme bis zum 80. Lebensjahr
- ▶ Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- ▶ Krankenhaustagegeld im In- und Ausland
- ▶ Bis zu 2.000.- Euro Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch wenn die Ursache kein Unfall war
- ▶ lebenslange Unfall-Rente

mit Notfall-Plus

- ▶ 1.500.- Euro Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen stationär
- ▶ Hilfe- und Pflegeleistungen wie Menüservice, Haushaltsarbeiten, Tag- und Nachtwache, Körperpflege, Einkäufe, Begleitung bei Arzt- u. Behördengängen, Installation Hausnotruf, Tierbetreuung
- ▶ Unfallhilfe im In- und Ausland

Mit der neuen Unfall-Vorsorge sichern wir Sie nicht nur finanziell ab. Wir bieten Ihnen eine ganz besondere Verbandsleistung mit aktiven Hilfe- und Pflegeleistungen, von Anfang an.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Kieler Str. 20 a, 24143 Kiel



**Ja, ich möchte mehr über die
Verbandsvorsorge des ASB wissen:**

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll. 608

Versicherungsträger: Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG mit der Organisation für Verbandsgruppenversicherungen, Überseering 45, 22297 Hamburg

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

**HM HAMBURG
MANNHEIMER**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur Mitgliederversammlung 2006 des ASB OV Heiligenhafen laden wir alle Mitglieder des Ortsverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 4. März 2006**, 15.00 Uhr

Ort: **BÜRGERHAUS**

Am Kalkofen 4, 23774 Heiligenhafen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Jahresversammlung vom 2. April 2005
5. Berichte des Vorstands und der Fachdienste
6. Ehrungen
7. Neuwahl des Gesamtvorstands nach neuer Landes-Satzung
 - Vorsitzender
 - 2 Stellvertretende Vorsitzende
 - 1 bis 5 weitere Vorstandsmitglieder
8. Neuwahl der Ortskontrollkommission
9. Wahl der Delegierten zur ASB-Landeskonferenz
10. Bestätigung des Jugendleiters
11. Verschiedenes und Abschluss

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ortsverband Heiligenhafen

Der Vorstand

i.A. Jörg Bochnik

Vorsitzender

Raum für Adressaufkleber

Besuchen
Sie uns
im Internet:

www.asb-heiligenhafen.com